

Alles dicht? Heidjers Stadtwerke prüfen Gasnetz

Turnusmäßige Kontrolle beginnt am 11. Mai – Spezialisten sind bis Ende August im gesamten Versorgungsgebiet unterwegs

Schneverdingen/Neuenkirchen/Fintel/Vahlde. Mit Messgerät und geschultem Blick sind sie ab Montag (11. Mai) im Einsatz: die Gasspürer. Im Auftrag der Heidjers Stadtwerke überprüfen Spezialisten das Gasnetz in der Region auf mögliche Undichtigkeiten. Die turnusmäßige Überprüfung läuft voraussichtlich bis Ende August. „Ein sicheres Netz ist die Grundlage für eine verlässliche Versorgung. Deshalb überprüfen wir unsere Leitungen regelmäßig und mit hoher Sorgfalt“, erklärt Philipp Rosenthal, Abteilungsleiter Gas, Wasser und Abwasser der Heidjers Stadtwerke. Die Kontrolle erfolgt in festgelegten Abständen. Das Intervall richtet sich nach dem Zustand des Netzes. Aufgrund der geringen Schadenszahlen in den vergangenen Jahren konnten die Prüfintervalle auf bis zu 4 Jahre ausgeweitet werden.

Rund 500 Kilometer Leitungsnetz im Blick

In diesem Jahr nehmen die Heidjers Stadtwerke das komplette Gasnetz unter die Lupe. Dazu zählen rund 39 Kilometer Hochdruckleitungen, etwa 315 Kilometer Mitteldrucknetz sowie 160 Kilometer Hausanschlussleitungen in Schneverdingen, Neuenkirchen, Fintel und Vahlde. Pro Tag prüfen die Fachkräfte mehrere Kilometer Leitung. Die Arbeiten erfolgen ausschließlich bei trockener Witterung, da Feuchtigkeit die Messergebnisse verfälschen kann.

Hochsensible Technik spürt kleinste Gasmengen auf

Zum Einsatz kommt eine sogenannte Teppichsonde. Das Gerät saugt die Luft direkt am Boden an und analysiert sie auf Gasanteile. „Mit der Teppichsonde erkennen wir selbst kleinste Gasmengen frühzeitig. Auffälligkeiten treten in unserem Netz selten auf – wenn doch, prüfen wir sie umgehend und beheben sie sofort“, sagt Philipp Rosenthal. Für die Prüfung gehen die Mitarbeitenden die Leitungen zu Fuß ab. Eine mobile Navigation via Tablets unterstützt die Fachleute bei der genauen Dokumentation der Messergebnisse.

Auch private Grundstücke werden betreten

Ein Großteil der Leitungen verläuft im öffentlichen Raum. Für die Kontrolle der Hausanschlüsse müssen die Gasspürer jedoch auch private Grundstücke zu Fuß überqueren. Häuser selbst betreten sie nicht. Die Mitarbeitenden des beauftragten Unternehmens Bohlen & Doyen können sich jederzeit mit einem Dienstleisterausweis der Heidjers Stadtwerke ausweisen.

Presse-Information

8. Mai 2026



Ansprechpartnerin für die Presse:

Sophie Rücker
trurnit Pressewerk GmbH
Telefon 07129 93826-17
presse@pressewerk.com